

junges gemüse

Rock in Dörfli 2010

Ein wanderndes Openair im Unterland, das sich langsam zu einem Fixpunkt in der heimischen Jugendmusikszene entwickelt.



LEUTE

Was ist für euch das Besondere am „Rock in Dörfli“?

Daniel: Besonders wichtig ist beim „Rock in Dörfli“, dass es keine Schlägereien und keine besoffenen Erwachsenen auf der Bühne gibt. Das Openair soll für die jungen Leute chillig sein, ohne Super-Alkohol und Drogen.

Emanuel: Das Besondere am „Rock in Dörfli“ ist, dass sich nicht alles um Alkohol und Drogen dreht. Musik sollte die Hauptrolle spielen und das Fest soll etwas Feines und Chilliges zwischen Jugendlichen und der Bevölkerung des Dorfes sein.

Was werden eure Aufgabenbereiche sein?

Daniel: Mein Bereich ist die Küche, ich werde grillen.

Emanuel: Meine Aufgabe besteht darin, mit anderen Jugendarbeitern und Jugendlichen die Bands für die perfekte Stimmung auszuwählen.

Wie schaut es mit den Bands in Auer zur Zeit aus?

Daniel: „RAMS81“ sind gerade dabei, sich eine neue musikalische Richtung zu finden. „Lets Go“ hingegen machen nach wie vor Punk, haben sich aber in „No Fear“ umbenannt.

Emanuel: Es gibt zurzeit mehrere Bands. Ich selbst bin in der Punkband „No Fear“. „RAMS81“ haben die Formation gewechselt, aber noch nicht die richtige Musikrichtung gefunden.

Daniel Mitterhofer (21), Emanuel Cossanli (16), beide aus Auer und beim „Rock in Dörfli 2010“ im Einsatz.



Fotos: www.westcoast.bz.it

Regelmäßige Vortreffen, um alle Details zu besprechen: Das Organisationsteam von „Rock in Dörfli 2010“ im Jugendtreff „Joy“ Auer.

(am) Kurtinig (2008), Kurtatsch (2009), Auer (2010). Das sind die Stationen des umherziehenden Openairs „Rock in Dörfli“, das entstanden ist, weil aus der Not eine Tugend gemacht wurde. 2008 wollte der kleine Kurtiniger Jugendtreff „Delta“ seinen 10. Geburtstag feiern und begann ein kleines Konzert zu planen, das auf dem Dorfplatz der Unterlandler Gemeinde stattfinden sollte. Allein hätte es die Jugendgruppe nicht geschafft und so wurden die Jugendtreffs der umliegenden Gemeinden in die Organisation mit eingebunden: Margreid, Kurtatsch, Neumarkt und Auer mach-

INFOS

Die Bands des diesjährigen Rock in Dörfli-Festivals, am Samstag 5. Juni 2010, in Auer sind eine gute Mischung. 16.20 Uhr: Westcoast-Session (Unterland), 17.00 Uhr: Quienara (Pop, Unterland/Bolivien), 17.40 Uhr: Blind Alley (Rock, Margreid), 18.20 Uhr: Jules & The Dirty Gents (Rock/Funk, Tramin/Steinegg), 19.00 Uhr: Capoeira-Show aus Bozen, 19.40 Uhr: Cold Sweat (Rock, München), 20.30 Uhr: The Living Targets (Alternative, Montan), 21.20 Uhr: Burning The Ocean (Metalcore, Eppan), 22.00 Uhr: Lookybutnotouchy (Rock/Pop, Schlanders), 22.50 Uhr: Wasteland (München), 24.00 Uhr: The Masked Marvels (Garage-Rock, Norditalien).

Der Grundgedanke von „Rock in Dörfli“: Einmal im Jahr soll die Jugendkultur in dörflichen Gemeinschaften im Mittelpunkt stehen.

Lokalaugenschein zu nächstlicher Stunde: Der Heinrich-Lona-Platz im Dorfzentrum von Auer wird der Austragungsort des diesjährigen „Rock in Dörfli“ sein.



ten mit. Am Ende ging dann im Dorfzentrum ein handfestes Openair über die Bühne, das den Namen „Rock in Dörfli“ erhielt und jedes Jahr die Jugendkultur in den Mittelpunkt eines Unterland-



Die Instrumente einer Rockband vor der Hauptkirche des Dorfes: Zum dritten Mal das Erkennungszeichen des Unterlandler Festivals „Rock in Dörfli“.

ler Dorfes stellen sollte. 2009 folgte Kurtatsch und am Samstag, 5. Juni 2010 wird es am Heinrich-Lona-Platz in Auer wieder als Zusammenarbeit der Unterlandler Jugendtreffs veranstaltet werden. Die Arbeitsbereiche sind aufgeteilt und die Entscheidungen werden kollektiv getroffen. Die Erfahrung dieser Zusammenarbeit ist in vielerlei Hinsicht positiv: Ein Jugendtreff allein hat nicht den gesamten Druck auf seinen Schultern, die Helferschaft ist groß, bunt und unterschiedlich und das Einzugsgebiet erstreckt sich stets über das gesamte Unterland. Der Jugendtreff „Joy“ Auer, das Jugendzentrum „Point“ Neumarkt und das Jugendzentrum „Westcoast“ (Kurtatsch, Margreid, Kurtinig) haben sich ganz konkret vernetzt und bringen die Leute über die Dorfgrenzen hinaus zusammen: vor der Bühne, wie auch hinter der Bühne. „Rock in Dörfli“ ist ein Gemeinschaftsprojekt der Jugendzentren „Joy“ Auer, „Point“ Neumarkt und Westcoast - Kurtatsch, Margreid, Kurtinig. Info: www.westcoast.bz.it



Open Air Messe 2010

Freitag 04. Juni 2010, um 21.15 Uhr auf dem Kirchplatz in Bruneck. Bei Schlechtwetter in der Pfarrkirche Bruneck.

Thema: „Gott, schenk uns Flügel“. Mit Diözesanjugendseelsorger Christoph Schwegl, dem Dekanatsjugendseelsorger Michael Bachmann und dem Dekan Anton Fichler. Anschließendes Konzert mit der Band „Take Off“. Infos: Jugenddienst Dekanat Bruneck, Gerd Steger, Tel: 0474 410242, E-Mail: bruneck@jugenddienst.it